

[Free download] Das Glck braucht tiefe Wurzeln: Wie ich durch mein Weingut zum guten Leben fand

Das Glck braucht tiefe Wurzeln: Wie ich durch mein Weingut zum guten Leben fand

Von Achim Reis

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #654558 in BcherVerffentlicht am: 2014-10-10Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.31 x 1.06b x 5.16l, Einband: Gebundene Ausgabe256 Seiten | File size: 19.Mb

Von Achim Reis : Das Glck braucht tiefe Wurzeln: Wie ich durch mein Weingut zum guten Leben fand before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Glck braucht tiefe Wurzeln: Wie ich durch mein Weingut zum guten Leben fand:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schlichtes GemtVon BildungsraumEs beginnt richtig gut, erst mal erfährt man eine Menge über Weine und die Mosel. Aber wenn es dann an das Private geht, wird es ein wenig peinlich:Er lebt chauvinistisch, verhält sich gar unverantwortlich, dabei sucht er den Sinn des Lebens, den er schlussendlich in der Übernahme des Weinguts seiner Eltern findet, modernisiert natürlich. Frau und Kinder traditionell an seiner Seite. Nicht wie zu seiner chaotischen Zeit, als sie sich nach der Wende Berlin zuwandten und die Frau ihre Berufung in der Gründung einer Kindertagesstätte fand, nebenbei Kinder und Haushalt schmiss. Er wundert sich über die zunehmend schlechte Stimmung, obwohl er einsah, helfen zu müssen, aber das Helfen impliziert ja bereits, dass es IHR Haushalt und IHRE Kinder sind. Nun viel Helfen war ihm nicht möglich, er selbst war nur gelegentlich vor Ort und schaffte viele Möglichkeiten bei den Eltern aufzulaufen, um dort mit seinen Freunden das frühere Leben fortzuführen. Dann fühlt er sich plötzlich leer, als sie mit den Kindern erstmals nicht zu Hause wartet, wenn er von der Mosel nach Berlin zurückgebraust kommt.Restalkohol bei den Fahrten? Egal! Dabei hatte er zuvor noch, dass er aus dem Unfall (16jährig mit geklautem Auto: Schaden am Auto, an den Rebstöcken und nur durch Glück blieben er und seine Freundin unverletzt) sicherlich dazu gelernt hätteIn Berlin arbeitet er nicht in seinem Beruf als Sportlehrer, das erscheint ihm unpassend oder war es zu anstrengend, lieber bastelt er Lautsprecher und ähnliches High-Tech, gewinnfrei, aber er belagert mit seinem Hobby jeden freien Quadratmeter der eh kleinen Wohnung und mokiert sich larmoyant darüber, dass sie die Wohnung einrichtete und er sich eigentlich gar nicht darin wiederfindet. Erwachsenwerden heißt für ihn, zurück zu seinen Wurzeln, die Frau assistiert und erzieht nun seine Reben und seine Söhne und endlich ist alles gut.Nach der Hälfte des Buches litt ich so sehr unter seinem kindischen Dasein, dass ich nicht mehr weiterlesen konnte, was mir wirklich nur sehr selten passiert. Die letzten Seiten las ich dann noch, wie er mit der Frau und zwei anderen Paaren unendlich viel Wein trinkt und morgens geht es dann weiter und er ist so stolz auf das, was er geschaffen hat, dass es allen schmeckt und dass die Städter ihn toll finden.Vielleicht habe ich die besseren Seiten verpasst.Schade um mein Geld und meine Lust, einen interessanten Lebensweg kennenzulernen.Ich bin überzeugt, seine Weine sind besser als sein Buch, DAS scheint sein Ding zu sein.Eigentlich habe ich meinem Weinhändler versprochen ihm das Buch vorbei zu bringen, sobald ich es gelesen habe. Vielleicht mache ich es sogar, dann ist es vom Tisch.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles BuchVon Ulrike BrehmSeit Jahren kämpfe ich mich durch den internationalen "Weindschmelzer". Ich habe verschiedene Weinseminare hinter mir und habe all die Jahre sehr viele Weinbücher gelesen...meist jedoch nicht bis zu Ende. über Wein zu schreiben ist bestimmt nicht einfach. Sehr schnell kommt es in anderen Büchern vor, das man gerade als Weinläufer gerade bei Fachthemen dann den Anschluss...und letztendlich die Lust am Lesen verliert.Ganz anders dieses Buch! Achim Reis beschreibt in seinem Buch akribisch genau, wie er seinen Wein mit unendlich viel Liebe herstellt, wie er mit Liebe durch seine Rebstöcke geht und wie sein Wein schmeckt. Und das alles, als wäre man persönlich dabei! Jedes Mal habe ich das Gefühl, tatsächlich ein Glas des Moselweines neben mir stehen zu haben....denn Geschmack tatsächlich im Mund zu haben Dieses Buch ist für mich das perfekte Weinbuch, an das ich eher zufällig kam! Wer also sich mit dem Thema Wein befassen möchte oder schon ein Weinliebhaber ist, dem darf meiner Meinung nach dieses Buch in seiner Bibliothek nicht fehlen!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der hektischen Großstadt zum beschaulichen WeingutVon Düsselbacher LesefreundeFür Achim Reis gibt es nur einen Ort, der ihm ein erfülltes Leben ermöglicht: das Weingut seiner Eltern, mit Erde unter den Füßen, Reben in den Händen und mit Blick auf die Windungen der Mosel. Er entdeckt seine Herkunft als Winzersohn wieder neu und zieht mit Frau und Kindern zurück in die Heimat, um das Gut zu übernehmen. Im Familienbetrieb leben nun drei Generationen unter einem Dach und die Arbeit in den Steillagen ist hart, denn die Welt der Rebstöcke folgt ihren eigenen Gesetzen. Doch die Mühen lohnen sich, denn Achim Reis erlebt echtes Lebensglück und Zufriedenheit, begleitet von echtem Respekt vor der Natur. Heute lebt der Autor glücklich mit seiner Familie in genau dem kleinen Dorf namens Briedel, in dem er aufgewachsen ist. Schon wie sein Vater und sein Großvater vor ihm, ist Achim Reis Moselwinzer geworden und erzählt davon sehr lebendig und authentisch.

Pressestimmen"Es ist ein Glück, dass Reis dieses Buch geschrieben hat.", Letzburger Journal, Marcus Stübgen, 24.10.2014WerbetextVom Glück, etwas mit den eigenen Händen zu schaffenKurzbeschreibungAchim Reis lässt das Berliner Großstadtleben hinter sich und zieht an die Mosel, um das Weingut der Eltern zu übernehmen. Die Arbeit im Weinberg ist hart, und die Welt der Rebstöcke folgt ihren eigenen Naturgesetzen. Und passt ein indischer Familienbetrieb mit drei Generationen unter einem Dach überhaupt noch in die heutige Zeit? Ja, sagt Achim Reis und auch die Mühen lohnen sich! Beim Streben nach dem Wein von höchster Güte erlebt er, was vielen von uns in der heutigen Arbeitswelt versagt bleibt: Lebensglück durch sinnvolles Tun, Befriedigung durch Qualität und gute Arbeit dies alles eingebettet in ein authentisches Gefühl von Heimat, Tradition und Familie.